

# FLIEGENFISCHEN

INTERNATIONALES MAGAZIN FÜR FLUGANGLER



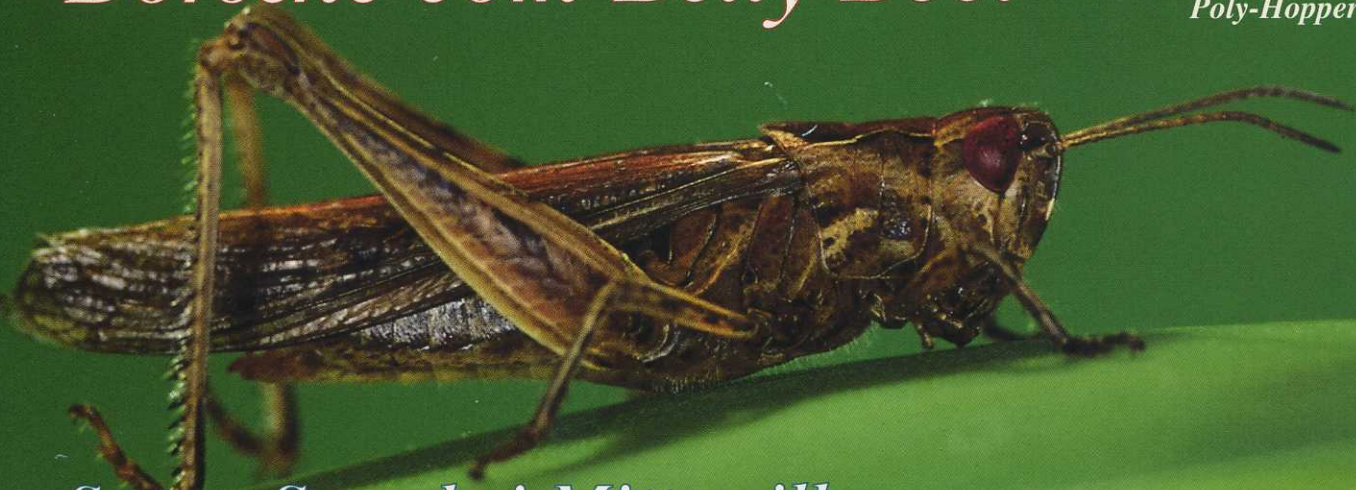
## Hopper

**Dickmann für Forellen**

Fang-Tips zur Hochsaison

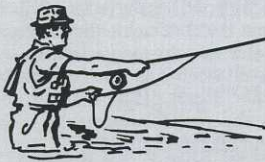
*Zander streamern,  
Dorsche vom Belly Boot*

*Eine Heuschrecke  
und ihre Imitation,  
ein verführerischer  
Poly-Hopper.*



Super-Seen bei Mittersill

## Die stille Reserve



# Prüfung bestanden

Auf der Fly Fair in Holland und auf dem Eemhof hatten interessierte Fliegenfischer wieder die Möglichkeit, sich dem Prüfungsprogramm der Federation of Fly Fishers Europe (FFF) zu stellen.

Beim Prüfungsteam, daß diesmal aus Göran Andersson, Rudy van Duijnhoven, Günter Feuerstein, Sepp Fuchs und Jupp Verstraten bestand, bewarben sich diesmal 11 Kandidaten, von denen 2 die Anforderungen zum „Basic Instruktor“ erfüllten: 1. Rolf Hamacher aus Deutschland und Stephan Nuijts aus Holland.

Neues Mitglied des Prüfungsteams der FFF ist nunmehr auch der bekannte Fliegenfischer-Instruktor Erhard Loidl aus Österreich. Wer nähere Informationen zu den Prüfungen haben möchte, kann sich an folgende Kontaktpersonen wenden: 1. Sven Ostermann, Aulstr. 21, Rodenbach in Deutschland, Tel. 06184-55458 (ab 17.00) oder über das Internet: <http://our-world.compuserve.com/homepages/SvenOstermann>. 2. Günther Feuerstein, Hofweg 4 in Diepoldsau/ Schweiz, Telefon und Fax 071-7332774. E-mail: [flycaster.guenter@openoffice.ch](mailto:flycaster.guenter@openoffice.ch)



Das Prüfungsteam (von links) Günter Feuerstein, Sepp Fuchs und Jupp Verstraten (rechts) freuen sich mit Rolf Hamacher (3. von links) über die auf der Fly Fair in Holland bestandene Prüfung zum Basic Instruktor.



Auf der Eemhof-Veranstaltung (bei Amersfoort) konnte sich Stephan Nuijts aus Holland (Mitte) gemeinsam mit den Prüfern Rudy van Duijnhoven (links) und Günter Feuerstein (rechts) über sein Basic Instruktor-Zertifikat freuen.

## Der Fliegen-tip der Post

Die kanadische Post hat im April diesen Jahres einen wunderschönen Sondermarkensatz zum Thema Fliegenfischen herausgegeben. Zu jedem Fisch gibt die Post auf dem Motiv einen Fliegentip an. Für Steelhead empfiehlt man Cohoquihalla Orange und Steelhead Beak für Brook Trout (Bachsäibling) die Dark Montreal, für den Atlantiklachs die Lady Amherst sowie Coho Seboom Special und für den Coho (Silberlachs) die Coho Blue.

Jürgen H. Schrade

|   |  |
|---|--|
| For Steelhead Trout<br>Pour la truite arc-en-ciel<br>Tied by/Monté par<br>Art Lingen<br>British Columbia/<br>Colombie-Britannique |  |
| For Steelhead Trout<br>Pour la truite arc-en-ciel<br>Tied by/Monté par<br>Vito Eggen<br>British Columbia/<br>Colombie-Britannique |  |
| For Brook Trout<br>Pour l'ombie de fontaine<br>Tied by/Monté par<br>Paul LeBlanc<br>Quebec  |  |
| For Atlantic Salmon<br>Pour le saumon de l'Atlantique<br>Tied by/Monté par<br>Jerry Doak<br>New Brunswick<br>Nouveau-Brunswick    |  |
| For Coho Salmon<br>Pour le saumon coho<br>Tied by/Monté par<br>Rob Brown<br>British Columbia/<br>Colombie-Britannique             |  |
| For Atlantic Salmon<br>Pour le saumon de l'Atlantique<br>Tied by/Monté par<br>Eric Bayle<br>Nova Scotia<br>Nouvelle-Écosse        |  |

Fotos: van Duijnhoven

## Watt'n Aufstieg!

(Dänemark) Die Sportangler der sieben Fließgewässer, die in den dänischen Teil des Wattenmeeres münden, fangen jedes Jahr 5.000 Meerforellen und 325 Lachse.

Dies geht aus dem großen Wattenmeer-Bericht hervor, der Anfang des Jahres von den zuständigen dänischen Behörden herausgegeben wurde. Dreijährige, intensive Arbeit und Untersuchungen an und in den Gewässern liegen diesem Ergebnis zugrunde. Die Untersuchungen wurden veranlaßt,

um das Netzfischen in dieser Region besser in den Griff zu bekommen. Es zeigte sich, daß allein 200 (!) Netzfischer genau so viele Lachse/Meerforellen fangen, wie die 8.500 Sportangler, die regelmäßig an den untersuchten Gewässern fischen.

Mit „Angleraugen“ gesehen, ist der Bericht über den Meerforellenaufstieg dieser Flüsse für uns sehr interessant: Er lüftet einen Geheim-Tip, der schon länger unter den lokalen Angler bekannt war - die kleine „Brede Au“, süd-

lich von Ripen. Die Behörden haben über Jahre hinweg große Geldbeträge in die Renaturierung dieses Fließgewässers gesteckt. Vor einigen Jahren gab es über das Gebiet eine Untersuchung zur „Fischintensität“. Ergebnis: An der Brede Au wurden die wenigsten Stunden benötigt, um eine Meerforelle zu fangen...

Von den ermittelten 5.000 Fische sind 3.500 Meerforellen. Hinzu kommen 1.500 Grönländer aus der Varde Au, Königs Au und Ribe Au. Die Biologen haben auch die Lachsbestände der oben erwähnten Gewässer untersucht. Im Durchschnitt werden jährlich 325 Lachse von Anglern gelandet.

Die meisten Lachsfänge haben hier die Varde Au, Königs Au und Ribe Au zu verzeichnen.

Die Einzelauswertung der Meerforellenfänge an der dänischen Wattenmeerküste hat folgende Zahlen ergeben: Ribe Au: 4.600, Brede Au: 1.975, Königs Au: 650, Varde Au: 550, Sneum Au: 475, Vidau: 420, Bröns Au: 175.

Die Zahlen sprechen für sich...  
Claus Bech-Petersen